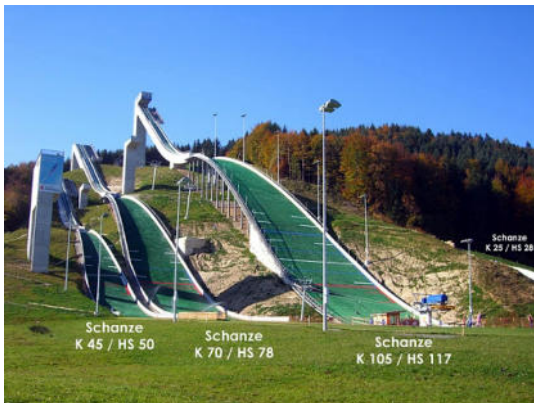


ALTE GARDE PIETERLEN

Frühlingsausfahrt vom 10. Mai 2016 Klosterdorf Einsiedeln



Bei bedecktem Himmel und zeitweise leichtem Regen machen sich 87 Reisefreudige auf den Weg nach Einsiedeln. In zügiger Fahrt via Zürich – Richterswil - Biberbrugg erreichen wir unser Ziel. Bei der Dorfeinfahrt führen uns die Chauffeure noch an den Skisprungschanzen vorbei. Ein imposanter Anblick. Direkt vor dem Restaurant Bären am Klosterplatz gelegen können wir aussteigen und im Säli unser bestelltes Kaffee und Gipfeli geniessen.

Für die Besichtigungen der **Stiftsbibliothek** (mit Führung), der **DiaVision** oder des **Dorfes Einsiedeln** (mit Apèro?) teilen sich die Teilnehmer in drei Gruppen auf.



Die Stiftsbibliothek ist ein grosser Saal mit Galerie. Die Bibliothek umfasst ca. 1'200 Handschriften, davon 580 vor dem 10. bis 15. Jahrhundert stammend. 1'100 Inkunabeln und Frühdrucke bis 1520; ca. 230'000 gedruckte Bände des 16. bis 20. Jahrhunderts. In den Jahren 1994 bis 1998 haben die Räume eine grundlegende Neugestaltung erfahren. Eine sorgfältige Restaurierung des schon dem frühen Rokoko verpflichteten Saales, der sogenannten grossen Bibliothek. Im Untergeschoss entstand ein Büchermagazin mit Kompaktanlage, ein

Kulturgüterschutzraum für Handschriften und wertvolle Drucke (Inkunabeln und Frühdrucke).



In der DiaVision erfahren wir wie das Kloster entstanden ist. Der Tagesablauf des Klosterlebens wird vorgestellt. Zwischen den kirchlichen Terminen (Gesänge, Gebete, Messen) üben die Pater diverse Berufe aus. Einige widmen sich der Musik, Steinmetze sind mit Restaurierungsarbeiten beschäftigt. Es hat Weinbauern, Köche, Bäcker, Gärtner. Einer ist Archivar. Auch in der schlosseigenen Pferdezucht wird gearbeitet. Ein Schülerinternat wird angeboten und rege benützt.

Nach den Besichtigungen werden wir auch noch von der Engelberger Sonne begrüsst. In kurzer Fahrt erreichen wir den Ratenpass. Im Restaurant Raten werden wir für unser Mittagessen erwartet.



Der Obmann begrüsst alle Teilnehmer und erklärt den weiteren Tagesablauf. Erfreut darf er mitteilen, dass das Kaffee nach dem Essen von der Einwohnergemeinde bezahlt wird. Die Anwesenden verdanken dies mit einem kräftigen Applaus. Ein schmackhaftes Mittagessen und Dessert, alles schön präsentiert, können wir zu uns nehmen.

Die Aussicht ins Zugerland und auf den Aeegerisee geniessen wir nach dem Essen.



Weiter führen uns die Chauffeure über Oberägeri, das Lorzentobel (grosse Brücke), dem Sempachersee entlang nach Sursee. Der Besuch der Altstadt mit ihren schönen Häusern inkl. dem Rathaus und den vielen Strassencafes zieht die meisten zu den freien Tischen und Stühlen. Auch der westliche Teil mit dem offen geführten Stadtbach (Suhre) mitten auf der Strasse (ohne Geländer) und die vielen kleinen Hinterhöfe sind sehenswert.



Die Weiterfahrt erfolgt wegen Staus auf der Autobahn über Land. Via Mauensee (auch der kleine See heisst so) – Gettnau – Zell – Fischbach – St.Urban (ehemaliges Kloster) – Langenthal – Herzogenbuchsee – Wangen a/A – Autobahn erreichen wir Pieterlen wo wir kurz nach 18 Uhr ankommen.



Ein grosser Dank an unsere beiden Chauffeure von Berthoud-Reisen die uns sicher durchs Land führen und immer auf interessante Objekte hinweisen; an die Einwohnergemeinde Pieterlen für den gespendeten Kaffee. Ein herzliches Dankeschön auch an die Mitglieder und Partnerinnen für ihre Teilnahme an der Frühlingsausfahrt.

Text: Willi Berger
Foto: Fritz Baumann und Internet)
Layout: Horst Rutz